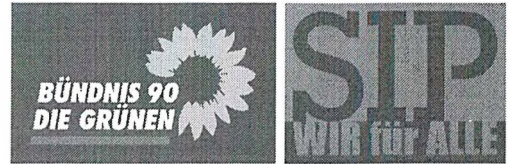


- 6. 12. 21 - 10. 30 von H. Richter abgegeben



Fraktionsgemeinschaft Die Grünen + Soziale Initiative Pößneck

www.soziale-initiative-poessneck.de

Neustädter Straße 9

07381 Pößneck

Stadt Pößneck
Bürgermeister Michael Modde
Markt 1
07381 Pößneck

Pößneck 29.11.2021

Antrag an den Stadtrat:

Erarbeitung eines Fahrplans der klimaneutralen Stadt Pößneck 2045

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Fahrplan zur vollständig klimaneutralen Stadt Pößneck 2045, gemäß den Verhandlungsergebnissen der neuen Bundesregierung zu erarbeiten.

Folgende Punkte sind in diesem Fahrplan konkret zu priorisieren.

1. ökologische Energieversorgung der Stadt Pößneck
2. nachhaltige Wärmergewinnung
3. Mobilität, hier sowohl die Dienstfahrzeuge der Stadt, wie auch nachhaltige Angebote sowohl im ÖPNV als auch Individualverkehr.
4. Prüfung aller Verwaltungsabläufe auf Klimaneutralität, z.B Papierfreie Verwaltung, oder zumindest die Verwendung von recyceltem Papier.
5. nachhaltiger Umgang mit lebensnotwendigen Ressourcen wie zum Beispiel Wasser, Bodenversiegelung.

Begründung:

Zur Erreichung der Klimaschutzziele wird in den nächsten Jahren von Wirtschaft und BürgerInnen viel Engagement und Bereitschaft zu Veränderung abverlangt werden.

Wir verstehen die Transformation als Chance und nicht als Bürde. Regionale Wirtschaftskreisläufe könnten bei einem organisiertem Transformationsprozess noch viel Stärker von den bevorstehenden Investitionen profitieren, als dies bisher der Fall ist.

Dies betrifft überwiegend die Sektoren Wohnen (Wärme und Bauen), Energie und Verkehr.

Gerade die Institution Stadt, mit ihren städtischen Unternehmen sowie den regionalen Verbänden muss hier als gutes Vorbild voran gehen und bereits heute ambitionierte Ziele zum Gelingen dieser Mammutaufgabe festschreiben.

Bekanntlich werden im Bereich Wohnen viele Häuser zu dämmen und Heizungsanlagen zu ersetzen sein. Im Energiesektor lässt sich auf vielen Dachflächen Solarstrom erzeugen, um die CO₂-Bilanz einer Immobilie zu verbessern. Diese Bautechnischen Anpassungen werden nicht nur die Bevölkerung vor enorme Herausforderungen stellen, auch die städtische Wohnungsgesellschaft GWG wird in den nächsten Jahren vor großen Klimainvestitionen stehen, wenn sie dem marktwirtschaftlichem Wettbewerbsdruck standhalten will.

Dabei stellt die Wärme und Energiegewinnung nur einen Teil der Herausforderungen dar. Ladestationen für E-Räder und E-Autos werden zukünftig ein „Must have“ für jeden Immobilienvermieter sein müssen, wenn sie erfolgreich auf dem Markt bestehen wollen.

Im Verkehrsbereich gibt es zunehmend gute Alternativen zum Auto mit Verbrennungsmotor, viele davon schon seit langer Zeit. Aufgrund dieser technologischen Entwicklungen muss die Stadt Pößneck heute beginnen Ausschreibungsmodalitäten für Dienstfahrzeuge anzupassen und ihren städtischen Fuhrpark Schritt für Schritt CO₂ neutral modernisieren.

Mit Hinblick auf den inzwischen kurzen verbleibenden Zeitraum bis zum von der Bundesregierung gesteckten Ziel der Klimaneutralität, ist sofortiges und konsequentes Handeln erforderlich, wenn der Übergang in eine klimaneutrale Zukunft für die städtischen Aktivitäten koordiniert und ohne unnötige Mehrkosten erreicht werden soll.

Es reicht nicht mehr aus, Klimaschutz nur in Form von Appellen und mit Aufklärungsmaßnahmen für die Bevölkerung zu betreiben. Es ist jetzt an der Zeit, dass die Stadt selbst eine Vorreiterrolle auch bei der Verwendung neuer Technologien einnimmt und auf diese Weise Nachahmungseffekte in der Bevölkerung erzeugt.



Steve Richter



Constanze Truschzinski